

Südliche Jägerkarspitze

Ostwand

Quelle: Klier, Heinrich und Fritz März: Karwendelgebirge. Ein Führer für Täler, Hütten und Berge, Neu bearbeitet von Walter Klier, München: Bergverlag Rother 12. Auflage 1984, Seite 246

(Mit Erlaubnis von Autor und Verlag).

eine gelbe Wandstelle empor, dann über den Grat zur ausgesetzten „Schneide“. Über diese und hinab in eine große Gratscharte. Den folgenden Turm ersteigt man über steile, aber feste Felsen. Weiter am schönsten gerade über den Grat, zuletzt über Schrofen auf die Mittl. Jägerkarspitze.

● **915** **Südliche Jägerkarspitze, 2579 m**

Erste Ersteigung Enzensperg, Hörmann, Pfaundler, Trentinaglia, 1859. Breiter Felsklotz südl. des Jägerkar-Hauptgipfels; eigentlich höchste Graterhebung in dem vom Hauptgipfel nach S ziehenden Grat, der das Kar „In den Flecken“ (westl.) vom Jägerkar (östl.) trennt.

● **916** **Von der Möslalm durch das Kar „In den Flecken“**

I, teilweise weglos, nur für Geübte. Von der Möslalm 4 Std., s. Abb. S. 247.

Von der Möslalm wie in R 906 bis in das Kar „In den Flecken“. Man steigt am O-Rand des Kares an und gelangt so über freie Hänge an den Gipfelaufbau. Über unschwierig gangbare Schrofen steigt man links einer tief eingerissenen Schuttrinne aufwärts, ohne den Grat zu berühren. Man wendet sich zuletzt etwas links und steigt gerade über den nach S weisenden Schrofenhang zum Gipfel.

● **917** **Ostwand**

R. Braun, H. Plangger, 1928. V (eine Stelle), sonst IV. Höhe etwa 400 m. 4 Std.

Führe: Durch eine ausgeprägte, nach links emporziehende Rinne etwa 3 SL aufwärts zu einem auffälligen Felssporn. Quergang nach rechts und durch einen Riß auf ein Köpfl. Von hier schräg rechts um eine Kante herum, dann gerade aufwärts. Immer etwas rechts haltend durch Risse und Kamme und über Wandstellen zu einem Schuttband. Über einen Überhang links hinaus und nach weiteren 2 SL zum Gipfel.

● **918** **Übergang zur Mittleren Jägerkarspitze**

I, ½ Std.

Von der Südl. Jägerkarspitze entlang dem Grat oder noch leichter in die W-Seite ausweichend in die Scharte südl. des Mittelgipfels. Diesen ersteigt man gerade über den Schrofenhang.